

Schnecken, wodurch die Übereinstimmung mit der oben erwähnten Caradoc-fauna des Uggwagrabens um so stärker hervortritt.

Drei Quarttafeln mit klar zum Ausdruck kommenden Schlibbildern der Korallen-vorkommen und deutlichen Wiedergaben der fein gerippten Brachiopodenschalen dienen zur Illustration der paläontologischen Beschreibungen. (G. Geyer.)

Dr. H. E. Boeke. „Übersicht der Mineralogie, Petro-graphie und Geologie der Kalisalz-Lagerstätten.“ 50 S.

Die vorliegende Arbeit ist eine kurze Darstellung der auf den im Titel angeführten Gebieten bisher gewonnenen Resultate. Die 1. Abteilung führt die Salzminerale in tabellarischer Anordnung auf mit den Daten ihrer chemischen Zusammensetzung, Kristallklasse und Form, optischen Konstanten, Härte, speziell Gewicht und Spaltbarkeit, nebst Literaturangaben. Die 2. Abteilung bespricht in Kürze die Salzgesteine, die Trennung ihrer Gemengteile, ihre mikroskopische und chemische Untersuchung, die graphische Darstellung der Analysenresultate, die Nomenklatur der Salzgesteine, die geologisch-geographische Einteilung ihres Vorkommens und den Salzton. Der 3. Teil erörtert die Van't Hoff'schen Untersuchungen über die Entstehung der Salzgesteine, und die 4. Abteilung ist der Geologie der Kalisalze gewidmet (geologische Entstehung und Verbreitung, Salz-lagerstättengeologie und Tektonik). Durch die übersichtliche Darstellung ist das Buch sehr empfehlenswert. (H a c k l.)

P. Groth. Chemische Kristallographie. III. Teil. Ali-phatische und Hydroaromatische Kohlenstoffverbindungen. Mit 648 Textfiguren. Leipzig, W. Engelmann 1910.

Nachdem 1906 der I., 1908 der II. Teil dieses groß angelegten Werkes erschienen sind, liegt nun bereits der III. Band vor, welcher zusammen mit einem nachfolgenden IV. Bande die organischen Verbindungen behandelt. Der vorliegende Band behandelt die Substitutionsprodukte des Methans, Äthans, Azetylens und Ätylens; Propans und Propylens, der Butane und Butylene, Pentane und Pentene, Hexane, Heptane usw. der Paraffine und Olefine mit acht und mehr Atomen C, ferner die Harnstoff- und Harnsäuregruppe und schließlich die Hydrobenzolderivate und Terpene. Ein alphabetisches und ein Formelregister erleichtern die Benützung des Werkes. Für jede der Verbindungen werden die chemische Formel, Kristallklasse, kristallographischen Elemente, die Formen, welche durch zahlreiche Illustrationen veranschaulicht werden, die beobachteten und die berechneten Kantenwinkel, optische und physikalische Konstanten angegeben. Mit dem Abschluß dieser Bände erhalten Chemiker und Kristallographen ein Werk, das auf lange hinaus eine feste Basis dieses ganzen Forschungszweiges bilden wird. (W. H.)